

19

MED

www.aerztezeitung.de

ARZTE ZEITUNG



DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

WOCH 8. AUGUST 2001

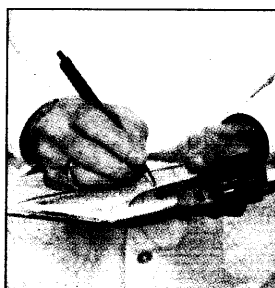
D 8877 NR. 147 JAHRGANG 20



Chemiekeule wird zu häufig eingesetzt

Erfreulich ist, daß die Belastung von Lebensmitteln mit Pflanzenschutzmitteln abnimmt. Jedoch steigt seit kurzem der Absatz von Herbiziden und Pestiziden wieder.

GESUNDHEITSPOLITIK 8



Wettbewerbsverbot muß Luft lassen

Bei der Vertragsunterschrift sollten sich Partner einer Gemeinschaftspraxis auf eine Konkurrenzschutzklausel einigen. Gerichte haben dafür Grenzen gezogen.

WIRTSCHAFT 16



Traubenkuren und Radonbäder

An der Fassade des Kurhauses in Meran wirbt eine steinerne Dame für die Traubenkur: Das Städtchen in Südtirol ist für Touristen und Kurgäste attraktiv.

KULTUR/GESELLSCHAFT 18

NDHEITSPOLITIK

Salz setzt auf Qualität

KV Pfalz haben Qualitätszirkel hohen Stellenwert. 2000 Ärzte und Psychotherapeuten machen mit.

6

Kompetenz für Apotheker

Ärzte und Apotheker in Mecklenburg-Vorpommern wollen die Autonomie der Apotheken stärker anwenden.

7

ZIN

Lebende Gefäße



Bei Patienten mit Morbus Fabry baut Enzym-Ersatztherapie Ablagerungen in den Gefäßen ab, so Professor Robert J. Desnik.

11

...ieren am Simulator

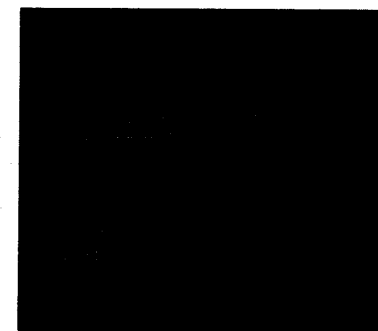


MRT-Aufnahme des Gehirns eines Gesunden ohne wesentliche Atrophie (blaue/grüne Bereiche).

Serielle MRT-Aufnahmen machen Hirnatrophie sichtbar

LONDON (ple). Mit Hilfe von seriellen Bilddaten ist es möglich, bei Alzheimer-Patienten den Beginn und das Fortschreiten einer Hirnatrophie zu diagnostizieren. Die Arbeitsgruppe um Dr. Nick Fox aus London hat dazu eine Technik angewandt, die auf der Magnetresonanztomographie

basiert (Lancet 358, 2001, 201). Die Aufnahmen wurden über einen Zeitraum von fünf bis acht Jahren im Abstand von wenigstens einem Jahr gemacht. Die entstehenden Karten (Voxel-compression maps) wurden aus einzelnen dreidimensionalen Bildpunkten errechnet.



MRT-Aufnahme bei Alzheimer-Patienten mit Hirnatrophie (rot/gelb). Foto: N. Fox/J. Whitwell, Inst Neurol, London

Richter dürfen sich nicht über

Herzinsuffizienz - Tipp zum Beginn

DR. ZENTRALEBLIOTHEK ZEITUNGSPFLEGE
JOSEPH-STELZMAH-STR. 9 50931 KOELN
041441
2.171